

Vorschlagsliste

zum städtebaulichen
Entwicklungskonzept



Arbeitskreis

Handel / Handwerk

Handout – Stand: 21.03.2011

Ansprechpartner:

Ralph Schwarz, Denkmalstr. 33-35, 91575 Windsbach
Steffen Weiß, Birkenstr. 3, 91575 Windsbach

Unsere Vorschläge wurden zu verschiedenen Einzelpunkten zusammengefasst und resultieren in erster Linie aus Erhebungen, die durch den Arbeitskreis Handel/Handwerk - parallel, bzw. vor Erhebung der Firma Geo-Plan stattgefunden haben.

Ein Abgleich konnte bis zu diesem Zeitpunkt nicht stattfinden.

a) Förderungsmöglichkeiten für Gewerbeneuansiedlung / Neubürgeransiedlung

- günstige Quadratmeterpreise für Neuansiedlung
- Staffelpreise > je mehr QM desto günstiger der QM oder bei Bedarf – z.B. bei sehr großen Unternehmen sogar kostenlose Grundstücke
- Gewerbesteuererlass für bestimmte Zeit
- günstige Strom-Einsteigermodelle ebenfalls auf bestimmte Zeit
- kostenlose Anzeigemöglichkeiten im Amtsblatt für das Gründungsjahr
- niedrige Mieten für Gewerbeflächen
- Möglichkeit Flächen anzumieten - auch im Gewerbegebiet
- Gründerzentrum einrichten mit Unterstützung durch Gewerbeverband
- Direktansprache in Frage kommender Firmen wegen Um.-/ bzw. Ansiedlung z.B. (Fa. Bergner SC – Umsiedlung wegen Platzmangel auf Hergersbacher Fläche)
- Ratsmitglieder offener für Neuansiedler stimmen.
- Fördermöglichkeiten staatlicher Gewerbeflächensubventionen ausloten. (Heilsbronn bot z.B. den Quadratmeter für 15,-- Euro an)
- Unternehmerstammtisch mit Stadträten (z.B: einmal monatlich)
- einmal jährlich Unternehmerverzeichnisheft durch Stadt – Verteilung und in Schaukästen
- Gewerbeverband vierteljährlich eine Seite im Amtsblatt zur Vorstellung von Betrieben
- Stadt sollte bei andern Messen und Gewerbeschauen teilnehmen um die Stadt Windsbach zu präsentieren (Stadtwerbung)
- Gewerbeauftritt auf WEB-Side der Stadt besser ausbauen
- ein von der Stadt geführtes Leerstandkataster für Gewerbe u. Wohnflächen
- Außenwirkung der Stadt Windsbach verstärken – z.B. Bewerbung auf Autobahnausfahrten bzw. Kreisverkehr (mit prägnantem Ortsnahmen – z.B. Chorstadt oder Heimat des Windsbacher Knabenchors.
- Baukindergeld (z.B. 1.500 - - wie Ansbach)

fehlendes Gewerbe gemäß eigener Erhebung:

Schreibwarengeschäft, Baumarkt, Buchladen, Drogerie/Reformmarkt, Bekleidung für junge Leute, Fachärzte

fehlende Ärzte gemäß eigener Erhebung:

Augenarzt, Kinderarzt, Frauenarzt, Orthopäde

benötigte Nachfolge zum Sortimentserhalt:

Gärtnerei, Obst/Gemüse, Apotheke, Allgemeinärzte, Molkerei, ital. Restaurants

Nachfolge Stadthalle:

auslaufenden Pachtvertrag offener gestalten – Vereine / Verbände Bewirtung in Eigenregie ermöglichen

(Sanierung Stadthalle – z. B. Feuertreppe) – zusätzliche gastronom. Belebung möglich

b) Busanbindung der Ortsteile /Innerorts bzw. SC/RH/GUN

- Mit Verkehrsverbund in Verbindung setzen welche Möglichkeiten bestünden
- evtl. von Stadt u. Gewerbe finanzierten Shuttlebus für Ortsteile einrichten
- Bereits bestehende VGN-Verbindungen durch Amtsblatt besser bekannt machen
- VGN-Fahrpläne an alle Haushalte verteilen (evtl. mit Amtsblatt)
- Mitfahrzentrale z.B. über Website der Stadt für Pendler
- Wenn Buslinie zu teuer – ggf. Taxibus mit festem Fahrplan
- Fahrzeuge behindertengerecht
- Bahnlinie von Windsbach besser an S-Bahntakt angleichen

c) Verkehrsberuhigung Innerorts

- Zone 30 in der Innenstadt
- Innenstadt als Einbahnstraße unter Berücksichtigung von LKW - Anlieferverkehr
- Straße in der Innenstadt evtl. verengen > mehr Platz für Außenbestuhlungen etc.
- Kurzparkzone max. 20 Minuten eventuell mit Parkautomat
- Kommunale Verkehrsüberwachung

d) Innenstadt allgemein

- Begrünung der Innenstadt
- Beleuchtung verbessern – nachts Dämmerlicht
- keine Kosten für Außenbestuhlung
- An Märkten / Kirchweih- /Feiertagen – Innenstadt schmücken – z.B. Beflaggung
- Zuschüsse zur Fassadensanierung
- Wochenmarkt in Innenstadt (Bäuerinnen) gegebenenfalls auf Samstag verlegen (wenn Alle Zeit haben) - für Verkehr sperren
- Bäckerei Miederer und Anwesen gegenüber kaufen und wegreißen für Parkplätze - (Schandfleckbeseitigung)
- Anwesen Wüstner kaufen und ebenfalls abreißen – Aufwertung Rathausplatz
- zusätzliches Restaurant in Innenstadt (größte Nachfrage – Grieche)
- Musikbistro für jugendliche und ältere Begegnungen
- Aufwertung Brunnen vor Café Helmreich
- Fahrradparkplatz für Fahrradreisende zur Gastronomie Innenstadt

e) Belag von Gehwegen in der Innenstadt

- Wenn möglich Gehwege mit rustikalem Pflaster erneuern somit auch geeignet für Rollstuhlfahrer und ältere Menschen
- Alternativ die Fugen des Kopfsteinpflasters mit dauerhaftem Material komplett auffüllen
- hartes Durchgreifen Seitens der Stadt bei verletzen der Räumspflicht im Winter

f) Ausbau Maxfeld

- großes Areal zwischen Fa. Viehbeck und Mietshaus Meyer (Leidel + ggf. Gröschl + ggf. Beck) für künftige Gewerbeansiedlung langfristig sichern
- hier gegebenenfalls Ansiedlung von Betreutem Wohnen (zentral Gelegen) in diesem Zusammenhang evtl. Ärztehaus
- Durch Verbot von Ansiedlung weiterer Discounter auf freiem Feld um Windsbach zwingend das Maxfeld besiedeln (Zentrale Versorgung Innenstadt)
- weitere Alternative wäre ein SB - Restaurant für für mindestens 1.500 Schulkinder – zentrale Lage – Haus Leidel und freier Platz zur Fa. Viehbeck heute schon verfügbar!

f) Schaufensteraufwertung

- In allen leerstehenden Gebäuden sollten die Fenster bzw. Schaufenster Seitens der Stadt betreut werden. Blumen an Fenstern oder große Werbepлакate von örtlichen Einrichtungen oder Sehenswürdigkeiten von Windsbach würden sich hier anbieten.
- Man könnte leere Schaufenster auch Vereinen für deren Werbung oder Ausstellungen zur Verfügung stellen
- gemeinsames Beleuchtungskonzept – einheitliche Beleuchtungszeiten aller Geschäfte

g) Nachfolgeregelung von Bestehendem Gewerbe

- Möglichkeiten bieten, im Amtsblatt kostenlos große Anzeigen für Nachfolgesuche zu machen
- evtl. auch in allen anderen Amtsblättern der kommunalen Allianz werben
- Nachfolger für bestimmte Zeit wie Neuansiedler behandeln (siehe oben) um Start für diese zu erleichtern.
- Vor Neuansiedlung mit bestehendem Gewerbe reden, um nicht alteingesessenes Gewerbe mit gutem Sortiment durch Neuansiedlung mit schlechten Sortiment zu ruinieren.
- Keine Geheimniskrämerei bei Neuansiedlung mehr - zumindest Gewerbeverband sollte informiert sein, damit der Bestand angemessen Entwicklung findet..
- Kontaktaufnahme mit Gewerbetreibenden ab 55 Jahren wegen Nachfolgeregelung – ob öffentliche Bewerbung (z.B. Internetportal) nötig oder die private Nachfolge bereits gesichert ist – zum Erhalt unserer Sortimente.
- keinerlei Fördermöglichkeiten für Doppelansiedlung von bereits vorhandenem Sortiment. Wegen Bestandserhalt.